

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R-C/042(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau- Calenberge	Donnerstag, 08.06.2023	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00 Uhr	19:50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2023
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
- 5.1 Information über den Glasfaserausbau in der Ortschaft durch MDDSL
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

Benjamin Robert

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger sowie den Mitarbeiter der MDDSL Herrn Gerlach und den Mitarbeiter des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herrn Meyer. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 5:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2023

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 11.05.2023 einstimmig mit 5:0:0.

4. Anfragen

Herr Pattloch erinnert an die von der Stadtverwaltung zugesagte Unterstützung des Festes der Freiwilligen Feuerwehr Randau-Calenberge anlässlich ihres Zusammenschlusses. Herr Perlberg führt aus, auf Bitte der Oberbürgermeisterin eine Übersicht darüber zugearbeitet zu haben, welche Unterstützungsleistungen benötigt werden. Daraufhin erging eine Antwort des Dezernates für Personal, Bürgerservice und Ordnung, dass zwar keine finanzielle Unterstützung zugesagt werden kann, aber eine organisatorische Unterstützung sowie die Übernahme der Schirmherrschaft denkbar wären. Demzufolge habe Herr Perlberg alle für die Anmeldung der Veranstaltung notwendigen Unterlagen eingereicht, woraufhin ihm am 02.06.2023 kurzfristig mitgeteilt wurde, dass seitens der Stadt keine Mittel zur Verfügung stehen und die Unterlagen entsorgt wurden. Lediglich die verkehrsrechtliche Anordnung der beantragten Straßensperrung wurde übernommen, nicht aber die Beantragung der Sperrung für den Busverkehr der MVB. Auch sollte die FFW die aufzustellenden Schilder selbst organisieren. Auf seine Rückfrage bei der Stadtverwaltung wurde zumindest die Zurverfügungstellung der erforderlichen Verkehrszeichen zugesagt, welche die FFW selbst abholen und aufstellen soll. Herr Perlberg macht kritisch deutlich, dass er nach der entsprechenden offiziellen Zusage der Stadt mehr Unterstützung von dieser erwartet hätte. Auch ist es für ihn unverständlich, dass erst kurz vor der Veranstaltung darüber informiert wird, dass die FFW nun doch alle Beantragungen selbst vorzunehmen hat.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Kräuter der FFW Randau-Calenberge seinen Dank für die gute Organisation und gelungene Durchführung des Feuerwehrfestes sowie der Veranstaltung zu Christi Himmelfahrt aus.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Information über den Glasfaserausbau in der Ortschaft durch MDDSL

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Meyer (Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit) sowie Herr Gerlach (Kundenbetreuer MDDSL i.V. Vertriebsleiter) erschienen, um über den aktuellen Sachstand zum Glasfaserausbau in der Ortschaft zu berichten.

Herr Gerlach informiert über den Eingang der ersten Vorbestellungen von Glasfaseranschlüssen im I. Quartal 2022 und legt dar, dass aufgrund der erhöhten Nachfrage und der gestiegenen Anforderungen bei aktuellen Projekten sowie der Engpässe bei Baumaterialien und Fachkräften die Umsetzung der neuen Projekte ausgedehnt werden musste. Dabei verweist er insbesondere auf die aktuelle Problemstellung, eigene Mitarbeiter für den Glasfaserausbau zu finden. Er informiert über die derzeitige Zeitplanung der MDDSL, Ende 2023 die aktive Vermarktung der Glasfaseranschlüsse im Ort zu beginnen, und merkt an, dass bisher lediglich Informationsschreiben mit Formularen für unverbindliche Voranmeldungen an die Haushalte verteilt wurden. In Anbetracht des derzeitigen Anmeldestands mit einer Quote von rund 30% schätzt er ein, dass die für die Ortschaft erforderliche Quote für den Ausbau erreicht wird, und merkt an, dass der Bedarf von Beginn an vorhanden war. Er führt aus, dass Informationsveranstaltungen mit dem Info-Mobil als zentrale Anlaufstelle geplant sind. Die Nachfrage des Herrn Bierschenk, ob weiterhin eine Quote in Höhe von 40% benötigt wird, bestätigt Herr Gerlach. Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk, ob der Ausbau in der Ortschaft auch im Falle einer Quote von über 30 und unter 40% erfolgen würde, legt Herr Gerlach dar, dass dies Entscheidung des Geschäftsführers unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit ist. Er verweist auf die möglicherweise anwendbaren Clusterlösungen. Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk merkt er an, dass ein Baubeginn frühestens im IV. Quartal 2024 realistisch ist. Dazu gibt er den Hinweis, dass der konkrete Umsetzungsbeginn vom Fortgang der laufenden Projekte abhängig ist. Herr Jahoda gibt auch die in diesem Zeitraum zu erwartende Preisentwicklung zu bedenken. Dazu stellt Herr Gerlach klar, dass die Tarifkonditionen zum Zeitpunkt der Vorbestellung eingehalten werden. Sollten die Tarife der MDDSL später angepasst werden, bestehe ein Sonderkündigungsrecht für die Kunden. Herr Gerlach merkt an, dass jedoch keine Erhöhungen vorgesehen sind.

Herr Bierschenk schlägt vor, eine Informationsveranstaltung der MDDSL mit dem Ortschaftsrat im Bürgerhaus Randau durchzuführen, um möglichst viele Menschen zu erreichen und über den aktuellen Stand und die Planungen zu informieren. Herr Gerlach stimmt der Anregung zu. Herr Kräuter signalisiert sein Einverständnis und schlägt als Termin die Septembersitzung vor. Herr Gerlach kündigt an, Frau Herrmann im Voraus entsprechendes Informationsmaterial zuzuarbeiten.

6. Bürgerfragestunde

Frau Wilhelm informiert über ihren Vor-Ort-Termin mit einer Vertreterin und einem Vertreter des SAB bezüglich ihres Wunsches, die Glascontainer in der Müllerbreite an einen anderen Standort zu verlagern oder ganz aus der Ortschaft zu entfernen. Sie schätzt das Gesprächsergebnis und insbesondere die Kommunikation mit dem anwesenden Mitarbeiter als unbefriedigend ein und legt dar, dass die Aufkleber an den Containern mit den Einwurfzeiten erneuert werden und sie den Auftrag erhalten hat, Verstöße gegen diese Zeiten zu dokumentieren, um dies an das Ordnungsamt weiterzuleiten.

Herr Horst Perlberg teilt mit, dass der Geschirrspüler im Bürgerhaus Calenberge nicht mehr funktionsfähig ist und ein Ersatz beschafft werden muss. Frau Herrmann sichert zu, dies dem BOB zu melden. Weiterhin informiert Herr Horst Perlberg über die Fertigstellung des Versammlungsraumes und merkt an, dass das BOB derzeit in Abstimmung mit Herrn Czogalla mit der Beschaffung des Mobiliars befasst ist. Zudem merkt er an, dass die Reinigungsfirma bereits zum zweiten Mal seit der Fertigstellung vor Ort war und das Reinigungsergebnis tadellos ist.

Herr Perlberg nimmt Bezug auf die Rasenmähd am Gerätehaus der FFW in Calenberge und informiert über die Aussage des zuständigen Mitarbeiters des KGM, dass die Fläche nicht durch den für die FFW zuständigen Hausmeister gepflegt wird. Er wirft die Frage auf, ob dann der für die Ortschaften zuständige Hausmeister für die Mähd verantwortlich ist. Frau Herrmann kann nicht nachvollziehen, wieso der für die FFWs zuständige Hausmeister nicht für die Pflege des Objektes der FFW verantwortlich sein soll, und kündigt eine Klärung mit dem KGM an.

7. Verschiedenes

Herr Kräuter informiert über die Antwort des Beigeordneten Herrn Krug zu den in der Ortschaft vorhandenen Brunnen und die dazu zugeleitete Übersicht sowie die Aussage, dass der Bau des Brunnens an der Steinzeitanlage beauftragt wurde. Aus der Übersicht gehen die folgenden Standorte hervor:

Landeshauptstadt Magdeburg
Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Löschwasserbrunnen Randau-Calenberge

lfd. Nr.	OT	Straße	Auftrag	Zustand	Farbe	Schild	Bemerkung
1	Randau	Steinzeitdorf	Neubau	nicht vorhanden			beauftragt
2	Randau	Waldstr.	Überprüfung/Instandsetzung	funktionsfähig	grau	nein	
3	Randau	Prinzenwiese	Überprüfung/Instandsetzung	Wassersäule bricht zusammen	rot	nicht lesbar	
4	Randau	Prinzenwiese	Rückbau	nicht funktionstüchtig	rot	nein	
5	Randau	Prinzenwiese auf dem Gelände der Agrar GmbH Randau	-	nicht funktionstüchtig			Privatgeländel
6	Randau	Zur Kreuzhorst (links neben Hausnr. 30)	Überprüfung/Instandsetzung	funktionsfähig	rot	nein	
7	Randau	Zur alten Elbe (gegenüber Hausnr. 2a)	Rückbau	Wassersäule bricht zusammen	grau	nein	
8	Randau	Zur Kreuzhorst (gegenüber Hausnr. 5)	Rückbau	Wassersäule bricht zusammen	rot	nein	
9	Randau	Schloßstraße (Ecke Hausnr. 14, gegenüber Hausnr. 11)	Überprüfung/Instandsetzung	funktionsfähig	rot	nein	
10	Calenberge	Calenberger Str. (gegenüber Pflanzenmarkt)	Überprüfung/Instandsetzung	nicht funktionstüchtig	rot	nein	Privatgeländel
11	Calenberge	Calenberger Dorfstr. (gegenüber Gerätehaus Calenberge)	Überprüfung/Instandsetzung	funktionsfähig	grau	nein	
12	Calenberge	Calenberger Dorfstr. (vor Hausnr. 15a)	Rückbau	nicht funktionstüchtig	rot	nein	

Stand: 25.05.2023

Herr Perlberg führt aus, dass ein DIN-gerechter Löschwasserbrunnen an der Steinzeitanlage gebohrt wird, und bezeichnet dies als Pilotprojekt. Er merkt an, dass entgegen des Abratens wieder die Firma beauftragt wurde, welche den Brunnen an der Agrar GmbH geschaffen hat.

Weiterhin nimmt Herr Kräuter Bezug auf die Meldung der verschmutzten Tischtennisplatte auf dem Spielplatz des Bürgerhauses Calenberge und berichtet über die Aussage, dass die Reinigung versehentlich unterlassen wurde und zukünftig darauf geachtet wird. Der Eigenbetrieb SFM dankt dem betreffenden Bürger für sein Engagement und die Reinigung der Tischtennisplatte.

Herr Kräuter weist auf die vom 23.06.2023 bis 02.07.2023 stattfindende Pechauer Festwoche zum 1075-jährigen Jubiläum der Ortschaft hin.

Abschließend nimmt Herr Kräuter Bezug auf die Rückmeldung des LHW zum Ausbau des Deichabschnittes zwischen Randau und Schönebeck, laut der die Planungen zum Vorhaben noch laufen und die Einreichung der Genehmigungsunterlagen zum Jahreswechsel 2023 / 2024 vorgesehen ist. Demzufolge wäre ein Baubeginn im Jahr 2025 realistisch. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der konkrete Baubeginn vom Verlauf des Genehmigungsverfahrens und dem zu diesem Zeitpunkt gültigen Baurecht sowie der Mittelbereitstellung abhängig ist.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin